

Wings of an Angel

Keep me Save

Von Last_Tear

Kapitel 6: Sunshine

Seufzend schließt du die Augen und lehnst dich mehr an die Wand hinter dir - du hast endlich Zeit gefunden deinen Chef anzurufen und natürlich hast du versuchst ihm alles zu erklären, aber er hat dir nur kurz mitgeteilt, dass er für jemanden der so unzuverlässig ist keine Ausnahme machen kann und du deinen Job deswegen nicht zurück bekommen wirst. Vermutlich hättest du damit rechnen müssen, aber es noch mal so deutlich zu hören, tut schon irgendwie weh auch wenn es deine eigene Schuld ist. Kasumi, welche soeben das Zimmer mit zwei Bechern Kaffee betritt, wirft dir einen fragenden Blick zu und du zuckst nur mit den Schultern, bevor du dich an der Wand entlang nach unten sinken lässt. „Ich fühl mich so wahnsinnig dumm...“ Müde siehst du zu Kasumi auf und nimmst den Becher mit deinem Kaffee entgegen, bevor du den Kopf nur wieder an die Wand sinken lässt und tief durch atmest. „Tja...Das Leben als Rockstar ist wohl nicht so einfach wie gedacht...“ Lachend zwinkert sie dir zu und du schüttelst mit einem schwachen Lächeln den Kopf und nimmst langsam einen Schluck Kaffee. „Wenns nur das wäre...Ich bin gerade mal die Freundin eines Rockstars und mein Leben ist ein Trümmerhaufen...Wie schaffen das Andere bitte?“ Kasumi überlegt kurz bevor sie mit den Schultern zuckt und selbst einen Schluck Kaffee trinkt. „Indem sie nicht arbeiten.“ Du runzelst nur die Stirn - theoretisch gesehen hat sie Recht. Hyde hatte oft genug gefragt wieso du überhaupt darauf bestanden hattest, zu arbeiten, wenn er doch genug Geld für euch Beide verdient, aber das ist einfach nicht ertragbar. „Ich will aber kein Trophäenweibchen sein.“

Kasumi lacht nur, zwinkert dir zu und im gleichen Moment in dem sie es ausspricht weißt du, dass sie Recht hat. „Dann solltest du anfangen dich ernsthaft um deine Karriere zu kümmern.“ Zwar stellt dich das vor ein kleines Problem - nämlich die Frage ob Kaz und Ju-ken bereit wären, weiterhin ihre Zeit mit dir zu verbringen in der Band oder ob du dich nach einem neuen Gitarristen und einem neuen Bassisten umsehen musst aber das dürfte irgendwie das geringste Problem sein. Allerdings würde das wohl auch wieder die Aufmerksamkeit von Gackt auf dich ziehen...Sollte er je aus dem Gefängnis entlassen werden. Du hast das nicht weiter verfolgt und Hyde wirkt nicht so, als ob das noch ein Problem werden könnte, aber vielleicht wäre es nicht schlecht, darüber Bescheid zu wissen. „Später, erstmal versuche ich die Scherben zusammen zu kleben...“ Murrend verdrehst du die Augen und streckst dich etwas - immerhin scheint wenigstens Ayumi nicht sauer zu sein - also hast du wenigstens deine Sängerin noch

sicher. „Und womit fangen wir an, Boss?“ Kurz zögerst du, trinkst deinen Kaffee aus und atmest tief durch - das wird jetzt noch schwerer als das Telefonat. „Mit meinen Gefühlen.“ Immerhin, Hyde hatte sich wirklich bemüht die letzten Jahre wieder gut zu machen - aber ob es für eine vernünftige Zukunft reichen wird muss sich noch heraus stellen. Auch wenn du dir sicher bist, dass du ihn liebst -manchmal ist Liebe einfach nicht genug.

Das Rauschen der Wellen ist beruhigend, während das Wasser vor dir durch den Sonnenstand leicht glitzert und dich lächeln lässt. Der Sand unter deinen nackten Füßen ist warm, aber nicht zu warm, es ist angenehm und die leichte kühle Brise welche vom Meer aufkommt, streicht dir durch die Haare als wäre es ein schwacher Versuch deine Frisur zu zerstören, dabei ist dir dein Aussehen im Moment absolut unwichtig. Während du dich langsam dem Mann näherst, welcher mit den Füßen im Wasser steht, musst du schmunzeln - es ist absurd dass ihr einen ruhigen Moment während der Tour gefunden habt, nach allem was bisher passiert ist, aber du würdest ihn um nichts in der Welt eintauschen. „Hideto...“ Das Lächeln welches sich auf seine Lippen legt als er sich langsam zu dir umdreht lässt dein Herz freudig hüpfen und du kannst nicht verhindern, dass sich ebenfalls ein Lächeln auf deinen Lippen ausbreitet auch wenn du dich dabei fühlst wie der letzte Idiot. Jung und verliebt. Ruhig bleibst du schließlich neben ihm stehen und ihr verharnt so, während ihr das Meer betrachtet. Leichte Wellen schlagen immer wieder sanft ans Ufer und je länger du das Wasser vor dir beobachtest, desto ruhiger wirst du, es ist als hätte jemand einen Schalter in deinem Inneren umgelegt. Die ganze Anspannung der letzten Zeit scheint mit einem Schlag verschwunden zu sein und nach einigen Minuten greifst du zögerlich nach Hydes Hand um sie sanft drücken zu können, was er erwidert und zusammen betrachtet ihr weiterhin den Sonnenuntergang welcher Stück für Stück alles in ein magisches Licht zu tauchen scheint, als ob die Welt um euch herum leuchten würde.

Es ist wunderschön und du bist einfach nur froh, dass Hyde auf dieser Tour einen freien Tag in einer Stadt hat, die euch Zugang zum Meer gewährt. Eine gefühlte Ewigkeit verbringt ihr so, bis Hyde deinen Namen fast schon flüstert, aber du siehst trotzdem kurz zu ihm und drückst seine Hand noch mal sanft zum Zeichen dass du ihn verstanden hast, bevor du dich wieder dem Wasser zuwendest, nachdem er dich nicht ansieht. „Würdest du mich heiraten?“ Du nickst ohne nachzudenken, während du dich etwas an ihn heran lehnst und schließlich lächeln musst. „Ja, würde ich.“ Jetzt sieht er dich endlich an und du bist dir sicher, dass du ihn noch nie im Leben so verlegen gesehen hast, wie in diesem Moment, bevor er dich sanft an sich zieht um dich liebevoll küssen zu können. Es fühlt sich an, als würde die Welt aufhören sich zu drehen als eure Lippen sich berühren - als wäre das euer erster, richtiger Kuss und alles davor nur bedeutungslos. Du spürst zu deutlich wie die Schmetterlinge in deinem Bauch zu neuem Leben erwachen - sie waren bisher zwar auch vorhanden, aber nie in so einer großen Zahl dass du dir für wenige Sekunden wirklich Sorgen machst, bevor du diese endgültig zur Seite schiebst.

Deine Knie scheinen sich komplett in Pudding verwandelt zu haben, als ihr euch voneinander löst und du brauchst einige Sekunden um zurück in die Realität zu finden

- jetzt bist du es, die Hyde schüchtern ansieht, was ihn zum grinsen bringt. „Ich liebe dich.“ Mittlerweile ist die Sonne fast komplett am Horizont verschwunden und ihre letzten Strahlen zaubern Hyde einen Lichtkranz um den Kopf - auch wenn du dir sicher bist, dass es albern und nur Einbildung ist, kannst du nicht anders als wieder daran zu denken, dass dieser Mann vielleicht doch ein Engel ist. Trotz allem was er dir angetan hat - auch Engel können dumme Entscheidungen treffen. „Ich liebe dich auch.“ Hand in Hand verlasst ihr schließlich den Strand, trocknet eure Füße nur notdürftig mit ein paar Taschentüchern und auf dem Weg zurück ins Hotel bist du dir mehr als sicher dass auch Megumi mit dieser Entscheidung glücklich wäre. Wieso sollte deine Schwester auch wollen, dass Hyde ewig trauert? Es mag komisch wirken auf einige, aber du hattest schließlich nichts davon geplant und du wirst dir sicherlich nicht deine Zukunft von irgendetwas oder irgendjemandem zerstören lassen. Nicht nachdem du so lange um Hydes Herz gekämpft hast. Vor dem Hotel wartet Kasumi auf dich und das Grinsen dass sie dir zuwirft, kannst du nur schwach erwidern, nickst dann aber als sie dich fragend ansieht und siehst noch aus dem Augenwinkel wie sie sich eine Zigarette anzündet, bevor du mit Hyde ums Eck verschwunden bist.

Einerseits bist du ja schon gespannt, wie dein Bodyguard ihren freien Abend verbringen wird, aber andererseits weißt du, dass es dich nichts angeht, weswegen du dich lieber wieder dem Mann an deiner Seite zuwendest. Es fällt dir schwer, ihn nicht im Aufzug gleich wieder zu küssen, aber ihr habt das Hotel nicht für euch und andere Gäste sollen sich ja nicht gestört fühlen. Nachdem ihr das Zimmer betreten habt, hast du gerade noch Zeit deine Schuhe auszuziehen und deine Tasche abzustellen, bevor du hochgehoben wirst und dich lachend zu eurem Bett tragen lässt, wo Hyde sich mit dir auf die Matratze sinken lässt und dich für einige Momente einfach nur stumm betrachtet, dir nebenbei vorsichtig eine Haarsträhne aus der Stirn streicht und dir schließlich einen Kuss auf die Stirn gibt. Mit einem leisen, nervösen Kichern wendest du den Blick ab, bevor du ihm mit dem Zeigefinger in die Wange piekst und ihm einen Kuss auf die Lippen drückst. „Du machst mich wirklich nervös wenn du mich so ansiehst...“ Das bringt ihn zum Lachen und du fühlst dein Herz einen heftigen Satz machen. Es fühlt sich so vertraut zwischen euch an - als wäre es immer schon so gewesen, als würden die Jahre in denen er mit anderen Frauen ins Bett gegangen ist gar nicht existieren. Die ganzen Schmerzen die er dir zugefügt hat, verschwunden - und dir wird bewusst, dass du ihm wirklich vergeben hast.

Stumm betrachtest du wie die Band sich für den Soundcheck fertig macht, mit Kasumi an deiner Seite, mit vor der Brust verschränkten Armen. Die letzte Nacht war traumhaft - auch wenn du kaum Schlaf bekommen hast und dich dementsprechend wie ein Zombie fühlst und allein die Gedanken daran reichen um deinen Körper erneut zum Kribbeln zu bringen, immerhin gibt es keine einzige Stelle die Hydes Lippen nicht berührt hätten...Eine Rückkopplung der Boxen lässt dich heftig zusammen zucken und leise fluchen, während du dir die Ohren reibst - autsch. Jetzt bist du dir zumindest sicher, dass das hier kein Traum ist, außer man kann sich dabei auch einen Tinnitus holen...Kaz grinst entschuldigend und du winkst nur ab, immerhin war das keine Absicht und kann passieren auch wenn dir langsam bewusst wird, dass es dir fehlt, selbst auf der Bühne zu stehen. Einfach nur Musik zu machen, sich in Takt und Rhythmus vollständig zu verlieren und nicht nachdenken zu müssen aber gleichzeitig

etwas zu tun, was du liebst. Vielleicht stimmt es, dass man gewisse Dinge nur eine Zeit lang unterdrücken kann, aber nicht auf ewig und während du Arimatsu betrachtest, wächst in dir der Wunsch wieder selbstständig zu spielen. Schlagzeug spielen war immer ein guter Weg für dich um deine Gefühle raus lassen zu können, ohne jemanden zu verletzen, dich befreit zu fühlen ohne durch irgendwelche Zwänge gleichzeitig eingeengt zu sein.

Vielleicht hast du dich auch deswegen in Hyde verliebt weil tief in eurem Inneren euer Herz die gleiche Melodie spielt. Erst als Kasumi dir kichernd in die Rippen stößt, schreckst du aus deinen Gedanken auf und dir wird bewusst, dass die ganze Band dich anstarrt, inklusive dem Staff und obwohl du keine Ahnung hast, was du getan hast, läufst du dunkelrot an - es ist doch etwas peinlich die Aufmerksamkeit so vieler Menschen zu haben ohne zu wissen wieso. „Vielleicht sollten wir dich spielen lassen?“ Deutlich irritiert siehst du zu Arimatsu, welcher dich angrinst und dir im nächsten Moment auch schon seine Drumsticks überlassen hat, während du hilfesuchend zu Hyde siehst - was passiert hier denn? Dieser jedoch zuckt nur mit den Schultern und bedeutet dir, dich zu setzen, was du schließlich auch tust - allerdings eher zögerlich. „Ok, noch mal von Anfang.“ Zuerst bist du irritiert, aber ein kurzer Blick auf die Setliste neben dir hilft - immerhin kennst du alle Lieder von Vamps, entweder durch die Aufnahmen oder Bandproben bei denen du dabei sein durftest - trotzdem verspielt du dich die ersten zehn Minuten ständig - wenn du sonst spielst beobachten dich zum einen weniger Leute und zum anderen ist es dann kein Soundcheck für eine berühmte Band und ein Teil von dir will sich gerade einfach nur verstecken und im Erdboden versinken. Allerdings ist es „Vamp Addict“ bei dem du los lassen kannst - zum Glück nicht wortwörtlich, da du sonst wohl Jin die Drumsticks an den Kopf geworfen hättest, aber nachdem du dich in den ersten Sekunden mehrmals verspielt hattest, hast du versucht dich darauf zu konzentrieren, was für eine Bedeutung das Lied für dich hat - und es hat funktioniert. Danach verläuft der Soundcheck reibungslos und du bist so ins Spielen vertieft, dass du kaum mitbekommst, dass der Rest die Instrumente sinken lässt. „Ich glaub wir haben unseren Ersatzdrummer gefunden, sollte Arimatsu je ausfallen...“

Damit wuschelt dir Kaz auch schon lachend durch die Haare und du siehst ihn für einige Sekunden einfach nur völlig irritiert an, bevor du lachend den Kopf schüttelst. „Aber Kätzchen...Wo finden wir sonst so schnell einen Drummer der unsere Lieder alle kennt und nachspielen kann?“ Jetzt wirst du doch rot und beginnst die Sticks nervös zwischen den Fingern zu drehen. Musste er das unbedingt vor der ganzen Band verkünden? Ja vielleicht hast du in Hydies persönlichem Studio ihre Lieder nachgespielt um dich ihm zumindest ein kleines bisschen näher fühlen zu können, aber das geht doch niemanden etwas an. Besagter Sänger lächelt dich gerade einfach nur an und nach und nach wird dir bewusst, dass du gerade Arimatsu komplett die Show gestohlen hast - was diesen allerdings nicht im Geringsten zu stören scheint, da er dir nur grinsend auf die Schulter klopft als du aufstehst um ihm seine Sticks zurück zu geben. „Vielleicht sollte ich mir heute Abend wirklich frei nehmen.“ Mit einem nervösen Lachen schüttelst du den Kopf und trittst sicherheitshalber ein paar Schritte zurück, nur um über ein paar Kabel zu stolpern und dich gleich darauf in Ju-kens Armen wieder zu finden. Ups. „Vergiss es. Ich spiel sicherlich nicht vor eurem

Publikum. Wenn dann will ich mit meiner Band so weit kommen.“ Dir wird erst bewusst, was du gesagt hast, als Ju-ken dich fast fallen lässt und du erstarrst komplett - ups. So war das auch nicht geplant.

Kaz runzelt die Stirn, während du nach Worten suchst, die nicht kommen wollen - natürlich wäre es schön eine eigene Band zu haben und weiterhin mit deinem besten Freund spielen zu können, aber die Chance, dass du das erreichen kannst, sind ja doch eher gering. Nicht solange er bei Vamps dabei ist...Genau wie Ju-ken... „Sayuri...“ Schließlich zuckst du nur mit den Schultern, streichst dir eine Haarsträhne aus der Stirn und befreist dich aus den Armen des Bassisten. „Vielleicht irgendwann...“ Damit hast du die Band auch schon stehen gelassen und bist geflüchtet, Kasumi folgt dir direkt und Hyde sieht doch etwas ratlos zwischen seinen Bandmitglieder hin und her. Fuck. Auf dem Dach angekommen nimmst du erstmal einen zittrigen Atemzug bevor du dich ans Geländer lehnst und die Augen schließt. Nein, so hattest du das wirklich nicht verkünden wollen. Was wird Hyde darüber denken? Bisher hast du diese Idee ja nur mit Kasumi besprochen. Mit zitternden Fingern ziehst du eine Zigarette aus der Packung, bevor du diese zurück in den Hoodie stopfst und fast hektisch nach dem Feuerzeug suchst. Nein das ist nicht gut. Oder? Immerhin, du weißt dass es das ist, was du wirklich willst. Eine Band, auf der Bühne stehen und Musik machen. Nicht zurück in die Bar oder zurück ins Café. Damit würdest du nicht glücklich werden auf Dauer und es ist ja eigentlich auch keine Sache des Geldes - Hyde wird dich kaum mittellos auf der Straße aussetzen. Oder? Deine Gedanken drehen sich im Kreis, rasen nahezu und beginnen dich verrückt zu machen - unter Kasumis Stimme zuckst du so heftig zusammen, dass du die brennende Zigarette fallen lässt und sie im gleichen Atemzug fluchend austrittst - darf man hier oben überhaupt rauchen? Du hast gar nicht aufgepasst...“Hey, schau dich nicht so gequält. Jetzt weiß er es wenigstens. Du kannst ihm doch nicht ewig etwas vor machen...Und ich bin sicher, dass sie dir helfen werden, feste Mitglieder für deine Band zu finden.“ Nur langsam traust du dich, dich zu ihr umzudrehen und nimmst einen tiefen Atemzug - wieso ist sie so zuversichtlich? „Und was wenn er mich jetzt hasst?“

Deine Stimme ist nur noch ein Flüstern und im nächsten Moment findest du dich in Kasumis Armen wieder, als sie dich fest an sich drückt und nach kurzem Zögern vergräbst du schluchzend das Gesicht an ihrer Schulter, während sie beginnt dir beruhigend über den Rücken zu streicheln. „Wieso sollte er dich denn dafür hassen, mhm? Das ist doch eher ein Zeichen, dass du es schaffst, wieder auf eigenen Beinen zu stehen und voran zu kommen. Es ist nichts Schlechtes, wenn du Träume hast, die du verfolgen willst. Was soll denn groß passieren? Dann hast du eben deine eigene Band, na und? Es geht hier nicht um Hyde und was er will. Es geht allein um dich...(*)“ Jetzt siehst du sie doch mit großen Augen an und wischt dir langsam über die Augen - es ist das erste Mal dass du sie deinen Namen so eindringlich hast aussprechen hören. Deinen richtigen Namen vor allem auch noch. „Du bist doch glücklich wenn du Schlagzeug spielst und auf der Bühne bist oder nicht? Das ist alles was zählt.“ Gerade als du antworten willst, wird die Tür zum Dach geöffnet und für einige Sekunden bist du überzeugt, dass es Gackt ist, der dich gefunden hat, bis du Hyde deinen Namen sagen hörst und erneut schluchzen musst. Kasumi schenkt dir einen aufmunternden Blick bevor sie dich los lässt und das Dach verlässt um sich im Treppenhaus vor die Tür

zu stellen und du bist dir nicht sicher ob du wirklich mit Hyde allein sein willst im Moment. Wenn du ehrlich bist, hattest du selten so große Angst vor seiner Reaktion - trotz allem was die letzte Nacht noch zwischen euch war, du fühlst dich grauenvoll und würdest nur zu gerne verschwinden. „Hey...“ Allerdings verpufft die Anspannung kaum dass er dir nahe genug ist um dir sanft über die Wange streichen zu können und du klammerst dich zitternd an seine Hand, während er dich mit dem anderen Arm eng an sich zieht. „Ist doch alles gut. Denkst du echt ich könnte böse auf dich sein, weil du mir Konkurrenz machen willst?“

Damit zupft er neckend an einigen deiner Haare und du musst unbewusst lachen, bevor du nickst und dann den Kopf schüttelst, nur um gleich wieder zu nicken. Hyde lacht leise auf und drückt dir einen Kuss auf die Stirn, während er dich nur noch ein Stück enger an sich heran drückt. „Ich bin so wahnsinnig stolz auf dich. Ich weiß, du hast viel durchgemacht und ich war nie der beste Freund für dich, geschweige denn irgendwie perfekt, aber du hast trotz allem noch Träume. Diesen Teil in dir...versprich mir, dass du ihn dir immer bewahren wirst, ja? Träume mögen für andere Menschen lächerlich erscheinen aber sie bringen uns im Endeffekt dahin, wo wir wollen. Es ist unser Ziel und solange wir damit niemandem schaden, haben wir es doch verdient, glücklich zu sein oder nicht? Du bist so eine starke Persönlichkeit...Ich denke es wird Zeit, dir zu zeigen, was du wirklich leisten kannst, wenn du willst. Ich verspreche dir, dass du nie wieder zurück stecken musst wegen mir...(*)“ Mittlerweile starrst du ihn einfach nur noch sprachlos an, bevor du nicht anders kannst als ihn zu küssen und zu nicken - das ist niemals der gleiche Mann der dich vor drei Jahren aufgelesen hat, aber das ist egal. Offenbar seid ihr beide mehr an den bisherigen Umständen gewachsen als gedacht...„Ich liebe dich. Wir finden deine perfekte Band und vielleicht bring ich euch sogar bei meinem Label unter.“ Damit zwinkert er dir zu und du musst lachen, während du dir ein paar Tränen aus dem Augenwinkel streichst. „Ok.“ „Und in der Zwischenzeit leih ich dir gern Kaz und Ju-ken zum üben.“ Schmunzelnd schüttelst du nur den Kopf - dieser Mann ist wirklich unmöglich. „Danke.“ „Keine Ursache, Kätzchen.“ Als ihr das Dach Hand in Hand verlässt, lächelt dich Kasumi an und nur erneut musst du dich fragen, wo du ohne sie wärst - vermutlich nicht mehr als ein Püppchen in Gackts Sammlung...

Die wenigen Stunden vor dem Konzert verlaufen doch etwas anders als sonst - du verbringst fast die komplette Zeit allein mit Kasumi weil Hyde von einer Überraschung gesprochen hatte, kaum dass ihr das Dach verlassen habt und verschwunden ist und der Rest der Band ist anderweitig beschäftigt, was dich zwar komplett irritiert, aber du versuchst dir nichts anmerken zu lassen. Knapp drei Stunden vor der Show klopft es an der Tür und nachdem sie aufmachen war, kommt Kasumi mit dem schönsten Kleid (und den dazu passenden Schuhen) dass du je gesehen hast, zurück und zwinkert dir amüsiert zu. „Ich hoffe du hast sexy Unterwäsche dabei.“ Du lachst nur verlegen, während du das Kleid musterst und dich gleichzeitig fragst wie sie auf so eine absurde Schlussfolgerung kommt. Es steht doch außer Frage, dass das Kleid für dich sein kann. Auch wenn es deine Lieblingsfarbe ist, ein Schnitt mit dem du dich wohl fühlen kannst und bestimmt drei Mal so viel gekostet hat, wie du in einem Jahr mit deinem Job in der Bar verdient hattest. „Ich kann das nicht anziehen...“ Kasumi jedoch schüttelt nur den Kopf und schiebt dich in Richtung Bad, während sie das Kleid auf dem Bett

ausbreitet. „Unsinn. Du kannst und du wirst und jetzt mach dich hübsch.“ Grummelnd funkelst du sie kurz an, aber sie schaut nur unbeeindruckt zurück und du musst zugeben - ja das Kleid ist wirklich hübsch und vielleicht schadet es nicht, es wenigstens nur kurz anzuziehen...Also, für ein Bild oder so. Eventuell für Instagram. Oder einfach nur als schöne Erinnerung. Als du das Bad frisch geduscht und mit noch feuchten Haaren verlässt, steht Kasumi am Fenster und telefoniert und du nutzt die Gelegenheit dass sie dir den Rücken zu dreht um dich anzuziehen. Das Kleid ist wirklich traumhaft - es sitzt perfekt und du bist dir sicher, dass du dir noch nie so sehr wie eine Prinzessin vorgekommen bist wie heute.

Aber das kannst du unmöglich annehmen auch wenn es von Hyde ist...Kasumi gibt dir jedoch keine Gelegenheit, das Kleid wieder auszuziehen, weil sie dir nur mit einem erwartungsvollen Lächeln die Schuhe hinstellt und als sie das Handy aus der Hand legt, hast du gerade noch Zeit ein fragendes „Warum?“ Von dir zu geben, bevor sie dich halb aus dem Zimmer zerrt, kaum dass du die Schuhe angezogen hast. „Unser Taxi wartet, wir wollen doch nicht zu spät kommen.“ Du runzelst die Stirn - es ist doch noch Zeit bis zum Konzert - und eigentlich wolltest du nicht in diesem Kleid zur Halle, wer weiß ob dich nicht ein Fan sieht und sich so seinen Teil zusammenreimt... „Du wirst es verstehen, glaub mir. Irgendwann heute Nacht.“ Das klingt ja herrlich und seufzend streckst du dich leicht, bevor du dir vor dem Hotel noch eine Zigarette anzündest. „Ich hab heute nichts vor.“ Außer vielleicht die Band beobachten und dir vorstellen, wie es wäre, selbst auf so einer großen Bühne zu stehen...Kaum dass du die Zigarette allerdings im Aschenbecher aufgeraucht hast, hält ein Taxi vor euch und Kasumi verrät dem Fahrer fröhlich die Adresse, während du dich auf die Rückbank sinken lässt und dich gleichzeitig fragst, was du verpasst hast. Für gewöhnlich ist Kasumi zwar auch immer gut drauf, aber so überdreht kennst du sie eigentlich gar nicht. Wenigstens verläuft die Fahrt schweigend und an der Halle angekommen hängst du dir seufzend deinen Backstagepass um - wie erwartet hat sich bereits eine Schlange von Fans gebildet und irgendwie ist dir unwohl in diesem Kleid an ihnen vorbei zu gehen - sonst könntest du dich immer als Staffmitglied tarnen, aber jetzt? „Hey, ich bin nicht umsonst dein Bodyguard, ja?“ Kasumi lacht leise, während sie dir die Schulter tätschelt und du nickst nur stumm - zwar bekommt ihr einige merkwürdige Blicke der Fans, aber gelangt ansonsten vollkommen unbehelligt ins Gebäude und du atmest erstmal erleichtert auf als ihr den Backstagebereich betreten habt.

Der Gruppenraum von Vamps jedoch ist vollkommen leer, was dich irritiert die Stirn runzeln lässt - da hetzt man dich schon und dann offenbar umsonst? Als du Kasumi fragend ansiehst, deutet sie dir nur an Platz zu nehmen, was du schließlich auch tust - nur noch verwirrter als vorher. Irgendeinen Geburtstag kannst du nicht vergessen haben, oder? Nein, das würde außerdem dann keinen Sinn ergeben, dass die ganze Band unauffindbar wäre. Lange musst du jedoch nicht warten, bis eine Stylistin den Raum betritt und dich anlächelt, während sie ihre Arbeitsmaterialien ablegt. „Ich hoffe du hast keine besonderen Wünsche, weil ich das perfekte Make-up für dich im Kopf habe...“ Du starrst sie nur an, woraufhin sie mit den Schultern zuckt und leise auflacht. „Also nicht dass es schlimm wäre, wenn du einen besonderen Wunsch hättest...“ Jetzt bist du endgültig verwirrt und siehst Kasumi an, welche nur noch

grinst wie ein Honigkuchenpferd und du bist dir sicher, dass sie gerade wahnsinnigen Spaß daran hat, dass du nicht weißt, was hier los ist. „Nanami ist deine persönliche Stylistin für heute, Sayuri. Sie wird dich schminken und dir die Haare machen und wenn du dich beschweren willst, musst du dich an Hyde wenden, aber viel Glück den noch vor der Show zu erwischen.“ Doch etwas ungläubig siehst du zwischen den zwei Frauen hin und her bevor du seufzend die Augen verdrehst und tief durchatmest. „Ok. Aber wenn das irgendwie ein Trick sein sollte, bring ich dich um.“ Kasumi lacht nur amüsiert, während Nanami ihre Pinsel zückt. „Keine Sorge, du wirst mir später noch danken.“

Fast eine Stunde später erkennst du dich selbst kaum wieder im Spiegel - das Make-up passt perfekt zu deinem Kleid und lässt dich strahlen, die Frisur welche Nanami dir gezaubert hast ist beeindruckend und je länger du in den Spiegel starrst, desto mehr musst du mit den Tränen kämpfen. Das ist einfach zu viel gerade - da ist dir auch längst egal, dass das eine Anordnung von Hyde war, deren Sinn du immer noch nicht kennst. Zum ersten Mal in deinem Leben fühlst du dich so aufgestellt richtig wohl - davor war immer noch teilweise Megumis Bild vor deinen Augen gestanden, dem du versucht hattest, zu entsprechen, aber das jetzt...Das bist wirklich du. Nanami reicht dir ein Taschentuch während sie darüber scherzt, dass ihr Make-up nicht umsonst wasserfest ist und bevor sie geht, hast du sie gebeten, noch Bilder von dir zu machen - auch mit Kasumi zusammen. Es sind einige sehr alberne Aufnahmen entstanden, aber auch wunderschöne Bilder und du bist dir immer noch nicht ganz sicher ob das nicht vielleicht doch nur ein Traum ist. Die restliche Zeit vor Konzertbeginn verfliegt danach wie im Flug auch wenn du hauptsächlich mit Kasumi herum gealbert hast, bis sie schließlich mit dir in Richtung Bühne gegangen ist, trotz deiner Proteste dass du das Konzert auch auf dem Bildschirm im Staffraum verfolgen kannst. Das ist auch der Grund, wieso du mit den Staffmitgliedern hinter der Bühne stehst und die ganze Band dich bewundernd ansieht, als sie vorbei läuft - Hyde ist deutlich anzumerken dass er dich am Liebsten küssen würde, aber nachdem du Lippenstift trägst, unterlässt er es - was dich leicht enttäuscht.

Das Konzert ist eines der schönsten, die du je gesehen hast, du musst aufpassen, nicht zu laut mit zu singen, zusammen mit Kasumi und einigen Staffmitgliedern tanzt du hinter der Bühne und als die Band von der Bühne kommt, fällst du Hyde lachend um den Hals um ihn zu küssen, bevor du ihn sich umziehen gehen lässt. Die Encorerufe hingegen werden lauter und du riskierst doch mal einen Blick in die Fanmenge - wow. So viele Menschen...Keine zehn Minuten später kommt die Band zurück - und bevor du dich versiehst, legt dir Hyde einen Arm um die Hüfte und nimmt dich mit auf die Bühne wo du erstmal irritiert blinzelst. Die Schreie der Fans verstummen schlagartig, vor allem weil Hyde den Arm nicht von dir nimmt, sondern dich beruhigend enger an sich drückt, während er sein Mikrofon wieder in die Hand nimmt. „Wie ihr sehen könnt, hab ich heute eine besondere Überraschung für euch!“ Hyde lacht leise, während du am Liebsten im Erdboden versinken würdest - hätte er dich nicht wenigstens vorwarnen können? „Ich wollte euch die Frau vorstellen, die mein Leben perfekt gemacht hat. Ich habe ihr sehr weh getan und trotzdem hat sie nie aufgehört an mich zu glauben oder mich zu unterstützen. Aber um ihr zu beweisen dass ich mich geändert habe...“ Damit drückt er Kaz das Mikrofon in die Hand welcher das nur

grinsend beobachtet und geht auf die Knie, während du das Gefühl hast, in Ohnmacht fallen zu müssen.

Vor allem als er es schafft aus seiner Hosentasche eine kleine Schachtel zu ziehen und diese zu öffnen - der Ring der dir entgegen funkelt, ist in wunderschönem Weißgold gefasst und der Hauptstein in der Mitte ist in Herzform geschliffen worden, während die anderen zwei Diamanten links und rechts rund geblieben sind. „Kätzchen, willst du mich heiraten?“ Die Stille in der Halle ist fast greifbar, man könnte eine Stecknadel fallen lassen und es dauert einige Sekunden bis dir bewusst wird, dass jeder wartet. Und zwar auf dich. Auf deine Antwort. „Ja.“ Es ist nur noch ein Wispern, gerade so laut genug, dass Hyde es hören kann - als er dir jedoch den Ring an den Finger steckt und aufsteht um dich küssen zu können, scheint wieder Leben in die Fans zu kommen und du bist dir sicher, dass du noch nie so lauten Jubel gehört hast. Aber es macht dich glücklich und während Hyde dich noch enger an sich zieht, kommen dir langsam aber sicher die Tränen. Es ist einfach zu viel. Zu überwältigend und schlussendlich bleibst du einfach auf der Bühne sitzen, weil deine Beine sich in Pudding verwandelt haben, während die Band noch drei weitere Lieder anstimmt. Nach Love Addict, The Jolly Roger und Glamorous Sky, trägt Hyde dich von der Bühne - nachdem er dich noch mal geküsst gehabt hat und du vergräbst die Finger in seinen Haaren, während der Rest der Band sich verbeugt und den Fans eine Gute Nacht wünscht.